

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
GetYourGuide Deutschland GmbH Berlin	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019	03.05.2021

GetYourGuide Deutschland GmbH

Berlin

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019**Bilanz zum 31. Dezember 2019****Aktiva**

	31.12.2019		31.12.2018	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Software	409.702,64		478.641,28	
2. Geschäfts- oder Firmenwert	3.524.790,32		5.538.956,21	
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	3.934.492,96	42.232,27	6.059.829,76
II. Sachanlagen				
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.845.999,11		853.136,46	
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.581.560,43	9.427.559,54	1.390.310,86	2.243.447,32
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen		7.487.401,01		7.261.902,05
		20.849.453,51		15.565.179,13
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	12.385.418,81		2.633.865,71	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	22.042.933,57	34.428.352,38	15.028.557,60	17.662.423,31
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		186.900.981,51		35.605.577,85
		221.329.333,89		53.268.001,16
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.182.221,59		810.361,95
		243.361.008,99		69.643.542,24

Passiva

	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	295.935.876,29	97.661.085,80
III. Verlustvortrag	-92.029.731,20	-56.397.543,01
IV. Jahresfehlbetrag	-66.910.904,40	-35.632.188,19
	137.020.240,69	5.656.354,60
B. Rückstellungen		

	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
Sonstige Rückstellungen	4.020.330,64	1.116.100,84
C. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen	5.100.064,14	5.282.105,34
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.202.128,13	7.829.541,30
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	23.703.668,87	19.331.011,46
4. Sonstige Verbindlichkeiten	60.314.576,52	30.428.428,70
- davon aus Steuern EUR 619.393,91 (i. Vj. EUR 332.092,16) -		
	102.320.437,66	62.871.086,80
	243.361.008,99	69.643.542,24

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

	2019		2018	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		165.326.505,17		90.722.721,91
2. Sonstige betriebliche Erträge		6.758.523,09		5.449.753,77
3. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-22.268.600,62		-16.406.926,05	
b) Soziale Abgaben	-4.188.890,91	-26.457.491,53	-2.796.068,95	-19.202.995,00
-davon für Altersversorgung EUR 166.617,88 (i. Vj. EUR 168.955,57)-				
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-3.500.971,83		-2.522.332,56
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-207.484.876,10		-110.359.490,84
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		117.854,60		289.232,13
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-245,92		-9.077,60
8. Aufwendungen aus Verlustübernahme		-1.670.201,88		
9. Ergebnis nach Steuern		-66.910.904,40		-35.632.188,19
10. Jahresfehlbetrag		-66.910.904,40		-35.632.188,19

Anhang für das Geschäftsjahr 2019

A. Allgemeine Angaben

Die GetYourGuide Deutschland GmbH mit Sitz in 10437 Berlin ist unter der Nummer 132059 im Handelsregister Abteilung B des Amtsgerichts Charlottenburg, Berlin, eingetragen.

Bei der Bilanzierung und Bewertung sind die Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften angewandt worden. Zudem wurden die Vorschriften des GmbH-Gesetzes beachtet. Darstellung, Gliederung, Ansatz und Bewertung des Jahresabschlusses entsprechen den Vorjahresgrundsätzen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die GetYourGuide Deutschland GmbH, Berlin, und die GetYourGuide Tours&Tickets GmbH, Berlin, schlossen am 26. November 2019 einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag ab, welcher am 12. Dezember 2019 in das Handelsregister eingetragen wurde. Damit ist die körperschaft- und gewerbesteuerliche Organschaft zwischen der GetYourGuide Deutschland GmbH als Organmutter und der GetYourGuide Tours&Tickets GmbH als Organgesellschaft ab dem Jahr 2019 gültig.

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige kumulierte Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von fünf Jahren vorgenommen.

Der Geschäfts- und Firmenwert ist zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige kumulierte Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen werden linear über die betriebliche Nutzungsdauer von sieben Jahren vorgenommen. Die Nutzungsdauer spiegelt die Erwartungen der Geschäftsführung hinsichtlich der Verwendbarkeit des erhaltenen Know-hows in Form der übernommenen Mitarbeiter sowie der erworbenen Prozess- und Marktkenntnisse wider.

Das Sachanlagevermögen ist mit den aktivierungspflichtigen Anschaffungs-/Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige, lineare Abschreibungen vermindert. Die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern liegen hierbei zwischen drei und 13 Jahren.

Die Herstellungskosten der Sachanlagen umfassen alle Kostenbestandteile, die handelsrechtlich die Wertuntergrenze darstellen.

Zugänge werden ausschließlich nach der linearen Methode zeitanteilig abgeschrieben. Abnutzbare bewegliche geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis EUR 800 werden zum Zeitpunkt ihres Zugangs voll abgeschrieben.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Soweit der nach vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Gegenständen des Anlagevermögens über dem Wert liegt, der ihnen am Bilanzstichtag beizulegen ist, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe hierfür nicht mehr bestehen, so wird der Betrag dieser Abschreibungen im Umfang der Werterhöhung unter Berücksichtigung der Abschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, zugeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken werden bei der Bewertung berücksichtigt.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nominalwert ausgewiesen.

Unter den auf der Aktivseite ausgewiesenen Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben, die Aufwand nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Das Eigenkapital ist zum Nennwert ausgewiesen.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, der von der Deutschen Bundesbank zum Bilanzstichtag ermittelt wurde, abgezinst.

Die Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

Die Gesellschaft verfügt über abzugsfähige temporäre Differenzen aus dem Unterschied von handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen. Diese resultieren im Wesentlichen aus den Bilanzpositionen Anlagevermögen und aus steuerlichen Verlustvorträgen. Bei der Ermittlung wurde ein Steuersatz von 30,175% (Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer) zugrunde gelegt. In Anwendung des Wahlrechts gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wurde auf den Ansatz des Aktivüberhangs von latenten Steuern verzichtet.

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Insofern sind im vorliegenden Jahresabschluss unrealisierte Gewinne und Verluste aus der Währungsumrechnung enthalten.

B. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage zum Anhang dargestellt.

Der Geschäfts- oder Firmenwert resultiert aus der Übertragung des Geschäftsbetriebs für das Portal GetYourGuide von der schweizerischen Muttergesellschaft auf die Gesellschaft.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände bestehen, mit Ausnahme der den sonstigen Vermögensgegenständen subsumierten Mietkaution, in Höhe von TEUR 5.542 (im Vj. TEUR 5.450), mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren in Höhe von TEUR 11.726 (im Vj. TEUR 1.276) aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, in Höhe von TEUR 0 (im Vj. TEUR 675) aus geleisteten Anzahlungen, in Höhe von TEUR 623 (im Vj. TEUR 623) aus sonstigen Forderungen und in Höhe von TEUR 36 (im Vj. TEUR 60) aus Darlehen.

3. Eigenkapital

Im Geschäftsjahr hat die Alleingesellschafterin GetYourGuide AG, Zürich (Schweiz), Barmittel in der Gesamthöhe von USD 58.311.857,26 und EUR 139.962.933,23 in die Kapitalrücklage der Gesellschaft eingelegt und damit die Kapitalrücklage der Gesellschaft um EUR 198.274.790,49 erhöht.

4. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für Jahresabschluss- und Prüfungskosten (TEUR 337; im Vj. TEUR 159), Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (TEUR 1.938; im Vj. TEUR 113), Rückstellungen für Verpflichtungen aus dem Personalbereich (TEUR 1.560; im Vj. TEUR 786) sowie übrige Rückstellungen (TEUR 188; im Vj. TEUR 58).

Die Gesellschaft hat in den Jahren 2009 bis 2019 an Mitarbeiter und verschiedene Berater der Gesellschaft virtuelle Aktienoptionen ausgegeben, die gemäß den vereinbarten Optionsbedingungen durch Barausgleich im Zeitpunkt der Optionsausübung bedient werden. Auf Grundlage des Urteils BFH I R11/15 des Bundesfinanzhofs wurde die künftige Zahlungsverpflichtung seit dem 31. Dezember 2017 nicht mehr bilanziert und die gebildete Rückstellung ertragswirksam aufgelöst. Die nicht bilanzierte künftige Zahlungsverpflichtung zum 31. Dezember 2019 beträgt TEUR 69.030 und wurde mittels eines Black-Scholes Option Pricing Modells ermittelt. Am 22. Januar 2019 hat sich die Alleingesellschafterin GetYourGuide AG, Zürich, verpflichtet, die von der Gesellschaft im Rahmen des virtuellen Aktienoptionsprogramms geleisteten Zahlungen, zu erstatten.

5. Erhaltene Anzahlungen

Die erhaltenen Anzahlungen beinhalten den Anteil der GetYourGuide Deutschland GmbH an Vorauszahlungen von Kunden, für die noch keine Leistungen erbracht wurden.

6. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern in Höhe von TEUR 23.420 (im Vj. TEUR 19.200). Die Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern resultieren ebenso wie die übrigen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 284 (im Vj. TEUR 131) ausschließlich aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Alle Verbindlichkeiten haben analog zum Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

II. Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Im laufenden Geschäftsjahr werden Umsatzerlöse aus Vermittlungsprovisionen in Höhe von TEUR 149.348 bzw. 90% sowie aus Geschäftsbesorgung für GetYourGuide Tours & Tickets GmbH in Höhe von TEUR 15.978 bzw. 10% erzielt.

Die Umsatzerlöse teilen sich nach geographisch bestimmten Märkten wie folgt auf: Inland in Höhe von TEUR 20.127 bzw. 12%, Europa in Höhe von TEUR 79.826 bzw. 48% sowie Drittländer in Höhe von TEUR 65.374 bzw. 40%.

In den Umsatzerlösen werden realisierte Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 6.523 (im Vj. TEUR 3.244) ausgewiesen.

2. Kursgewinne und -verluste

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind realisierte und unrealisierte Erträge aus Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 3.360 (im Vj. TEUR 3.712) sowie periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 6 (im Vj. TEUR 78) enthalten.

C. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten realisierte und unrealisierte Aufwendungen aus Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 5.068 (im Vj. TEUR 4.861) sowie periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 175 (im Vj. TEUR 47).

D. Sonstige Angaben

1. Mutterunternehmen

Die GetYourGuide Deutschland GmbH ist 100%iges Tochterunternehmen der GetYourGuide AG, Zürich (Schweiz). Die GetYourGuide AG stellt als oberstes Mutterunternehmen einen Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen auf. Die GetYourGuide Deutschland GmbH stellt einen Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen auf. Die Konzernabschlüsse sind am Sitz ihrer Mutterunternehmen erhältlich.

2. Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft ist am Bilanzstichtag an folgenden Unternehmen mit mindestens 20 % beteiligt:

Name	Beteiligungsquote %	Währung	Eigenkapital	Jahresergebnis
GetYourGuide Tours & Tickets GmbH, Berlin	100	TEUR	5.548	0
GetYourGuide Spain S.L., Madrid/Spanien	100	TEUR	50	25
GetYourGuide UK Ltd, London/Großbritannien	100	TEUR	61	24
GetYourGuide France SAS, Paris/Frankreich	100	TEUR	74	25
GetYourGuide Middle East FZ LLC, Dubai/VAE	100	TEUR	66	21
GetYourGuide Australia Pty Ltd, Sidney/ Australien	100	TEUR	39	17
GetYourGuide Hong Kong Ltd, Kowloon/ Hong Kong	100	TEUR	24	13
GetYourGuide Operations Inc, Delaware/USA	100	TEUR	7	4
GetYourGuide Brasil Ltda, Rio/Brasilien	99	TEUR	68	-74
GetYourGuide Austria GmbH, Wien/ Österreich	100	TEUR	60	18
GetYourGuide South Africa Pty Ltd, Kapstadt/ Südafrika	100	TEUR	71	7
GetYourGuide Japan KK, Tokyo/Japan	100	TEUR	17	8
GetYourGuide Beteiligungs GmbH	100	TEUR	25	0
GetYourGuide Global Services GmbH & Co. KG	99	TEUR	172	0
GetYourGuide Netherlands B.V	100	TEUR	27	2

3. Personal

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer beträgt 325 . Bei den Mitarbeitern handelt es sich ausschließlich um Angestellte. Davon waren 44 Mitarbeiter leitende Angestellte und 281 Mitarbeiter Angestellte.

4. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen sowie sonstigen Verträgen in Höhe von TEUR 26.712 (im Vj. TEUR 28.268).

5. Abschlussprüferhonorar

Aufgrund der Befreiung von der Angabepflicht des Abschlussprüferhonorars bei Einbeziehung in einen Konzernabschluss gemäß § 285 Nr. 17 HGB unterbleibt die Angabe.

6. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer sind:

- Johannes Reck (CEO), Berlin
- Tao Tao (COO), Berlin
- Josef Gatzek (CFO), Bielefeld, bis 30. April 2019
- Nils Chrestin (CFO), Berlin, seit 1. Mai 2019

Im Berichtsjahr betragen die Gesamtbezüge der Geschäftsführer TEUR 965 (im Vj. TEUR 680).

Zudem wurden der Geschäftsführung im Geschäftsjahr 3.024.855 virtuelle Aktienoptionen mit einem beizulegenden Zeitwert von 1.959,88 USD je 1.000 virtueller Aktienoption gewährt.

E. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit Januar 2020 breitet sich das Coronavirus weltweit weiter aus (Coronavirus-Epidemie). Es ist zum jetzigen Zeitpunkt davon auszugehen, dass insbesondere die Tourismusbranche infolge eines wirtschaftlichen Stillstands und drohenden monatelangen Reise- und Veranstaltungstops massiv beeinträchtigt werden wird. Dies wird negative finanzielle Auswirkungen auf die Gesellschaft haben, deren Ausmaß zum derzeitigen Stand noch nicht vollumfänglich absehbar sind. So können sich beispielsweise die Umsatzerlöse durch einen rapiden Rückgang der Ticketverkäufe sowie angestiegene Stornierungsquoten bei bereits verkauften Tickets und gebuchten Touren verringern. Korrespondierend können sich Aufwendungen aus Werbe-, Reseller- und Zahlungsdienstleisterkosten, welche unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen werden, verringern.

F. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 66.910.904,40 in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen.

Berlin, 14. August 2020

GetYourGuide Deutschland GmbH

Geschäftsführung

Johannes Reck

Tao Tao

Nils Chrestin

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2019

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2019 EUR
	1.1.2019 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Software	674.844,37	32.245,35	42.232,27	0,00	749.321,99
2. Geschäfts- oder Firmenwert	14.099.161,57	0,00	0,00	0,00	14.099.161,57
3. Geleistete Anzahlungen	42.232,27	0,00	-42.232,27	0,00	0,00
	14.816.238,21	32.245,35	0,00	0,00	14.848.483,56
II. Sachanlagen					
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.781.750,06	6.131.024,11	1.390.310,85	296.335,42	9.006.749,60
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.390.310,86	2.581.560,42	-1.390.310,85	0,00	2.581.560,43
	3.172.060,92	8.712.584,53	0,00	296.335,42	11.588.310,03
III. Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	7.261.902,05	225.498,96	0,00	0,00	7.487.401,01
	25.250.201,18	8.970.328,84	0,00	296.335,42	33.924.194,60
		Kumulierte Abschreibungen			
	1.1.2019 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR		31.12.2019 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Software	196.203,09	143.416,26	0,00		339.619,35
2. Geschäfts- oder Firmenwert	8.560.205,36	2.014.165,89	0,00		10.574.371,25
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00		0,00
	8.756.408,45	2.157.582,15	0,00		10.913.990,60
II. Sachanlagen					
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	928.613,60	1.343.389,68	111.252,79		2.160.750,49
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00		0,00
	928.613,60	1.343.389,68	111.252,79		2.160.750,49
III. Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00		0,00
	9.685.022,05	3.500.971,83	111.252,79		13.074.741,09
		Buchwerte			
			31.12.2019 EUR		31.12.2018 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Software			409.702,64		478.641,28

	Buchwerte	
	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
2. Geschäfts- oder Firmenwert	3.524.790,32	5.538.956,21
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	42.232,27
	3.934.492,96	6.059.829,76
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.845.999,11	853.136,46
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.581.560,43	1.390.310,86
	9.427.559,54	2.243.447,32
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	7.487.401,01	7.261.902,05
	20.849.453,51	15.565.179,13

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

Sofern nichts anderes angegeben ist, sind sämtliche Werte auf Tausend Euro (TEUR) gerundet. Aus rechentechnischen Gründen können bei Tabellen und Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten auftreten.

Grundlagen des Geschäftsmodells

Geschäftsmodell

GetYourGuide Deutschland GmbH (nachfolgend „GetYourGuide“ oder „GYG GmbH“) betreibt die Technologieplattform www.getyourguide.com und alle damit verbundenen Internet-Domänen und -Auftritte sowie Apps für die mobilen Betriebssysteme Android und iOS.

Über die Internetpräsenzen der GYG GmbH können Touristen und Reisende weltweit Attraktionen und Touren von lokalen Anbietern, inklusive möglicher Vergünstigungen und Sonderangebote, zielgerichtet suchen und diese unkompliziert buchen und bezahlen. GetYourGuide übernimmt den kompletten Service, beginnend von der Auswahl der angebotenen Attraktionen und Touren über die Buchung, die datentechnische Auswertung und Abwicklung und die Bezahlung bis hin zum Kundenservice. Für diese Kundenvermittlungen an den Anbieter sowie die Abwicklung der Buchung erhält GetYourGuide von den jeweiligen Anbietern ein Vermittlungshonorar.

Die GetYourGuide Deutschland GmbH gehört zum GetYourGuide AG Konzern (Schweiz) und wurde im Jahr 2010 gegründet. In den Jahren 2011 bis 2014 übernahm die Gesellschaft im Wesentlichen Serviceleistungen, wie zum Beispiel die internationale Kundenbetreuung für die Muttergesellschaft GetYourGuide AG (Schweiz). Mit Wirkung zum 1. Oktober 2014 wurde das operative Geschäft der GetYourGuide AG im Rahmen einer Sachkapitaleinlage auf die GetYourGuide Deutschland GmbH übertragen.

Das rechtliche Eigentum an der Technologieplattform verbleibt weiterhin bei der Muttergesellschaft GetYourGuide AG und wird durch diese mit folgenden Zielen ständig weiterentwickelt:

- Verbesserung der Nutzerfreundlichkeit bzw. des Usererlebnisses
- Erhöhung der Zuverlässigkeit und Reduktion der Ausfallzeiten
- Erhöhung der Conversion Rate, d. h. der Buchungsquote von Besuchern der Website

Beteiligungserweiterung

Die GetYourGuide Deutschland GmbH steuert ihr Geschäft vom Standort Berlin aus und verfügte im Berichtsjahr über keine weiteren Betriebsstätten.

Im Berichtsjahr hat die GetYourGuide Deutschland GmbH die Gesellschaft GetYourGuide Netherlands BV, Amsterdam, Niederlande zur Vertriebsunterstützung in den Niederlanden gegründet.

Kernaufgabe der neu gegründeten Gesellschaft ist die Beratung der Muttergesellschaft bezüglich lokaler Marktgegebenheiten sowie die Betreuung von Schlüsselkunden in den einzelnen lokalen Märkten.

Im Rahmen einer organisatorischen, strategischen Ausgliederung des Kundenservices wurden im Berichtsjahr die folgenden Gesellschaften in Deutschland gegründet:

- GetYourGuide Global Services Beteiligungs GmbH, Berlin, Deutschland
- GetYourGuide Global Services GmbH & Co. KG, Berlin, Deutschland

Wesentliche Auswirkungen auf die Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft aufgrund der Beteiligungserweiterung ergaben sich im Berichtsjahr nicht. Die Aufwendungen für die Mitarbeiter des Kundenservice sind infolge der Ausgliederung nicht mehr in den Personalaufwendungen enthalten. Gegenläufig hierzu sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen durch gestiegene Fremdleistungen im Bereich Kundenservice angestiegen.

Ergebnisabführungsvertrag

Die GetYourGuide Deutschland GmbH hat im Berichtsjahr einen Ergebnisabführungsvertrag mit ihrer Tochtergesellschaft GetYourGuide Tours & Tickets GmbH, Berlin, abgeschlossen.

Konzernabschluss

Gemäß § 293 HGB erstellt die Gesellschaft einen Konzernabschluss nach den Vorschriften des Deutschen Handelsgesetzbuches und legt diesen im Bundesanzeiger offen.

Wirtschaftsbericht**Gesamtwirtschaftliche Entwicklung**

Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts

Veränderung in %	2019	2018
Welt	2,9	3,6
USA	2,3	2,9
Eurozone	1,2	1,9
Großbritannien	1,3	1,3
Japan	1,0	0,3
China	6,1	6,6
Indien	4,8	6,8

Quelle: IWF, World Economic Outlook Update, January 2020

Das globale reale Bruttoinlandsprodukt hat 2019 nach Schätzung des IWF um 2,9 % im Vergleich zu 2018 zugenommen (siehe Tabelle Bruttoinlandsprodukt und Welthandel). Im Vorjahresvergleich wuchs die Weltwirtschaft damit langsamer. Auch im Vergleich zu den Wachstumsraten der Jahre 2011 bis 2018, mit einem durchschnittlichen Anstieg von 3,6 %, ist ein leichter Rückgang der Wachstumsrate zu verzeichnen.

Die Weltwirtschaft befand sich im Jahr 2019 damit weiterhin in einer moderaten Erholungsphase, auch wenn eine Rückkehr zu den hohen Wachstumsraten der Vorkrisenjahre als unwahrscheinlich einzuschätzen ist.

Das Wachstum der Weltwirtschaft im Berichtsjahr 2019 wurde, analog der Vorjahre, im Wesentlichen durch eine sehr expansive Geldpolitik getragen. Der internationale Währungsfonds hat in seiner ursprünglichen Prognose vom 9. Januar 2020 für das Jahr 2020 eine moderate Wachstumsrate der Weltwirtschaft von 3,3 % erwartet. Infolge der Auswirkungen der COVID 19 Pandemie wurde in einer Aktualisierung am 24. Juni 2020 ein Rückgang der Weltwirtschaft um 4,9 % für das Jahr 2020 vorhergesagt. Für 2021 wird ein Wachstum von 5,4 % erwartet.

Branchenbezogene Entwicklung

Zahl internationaler Touristenankünfte

In Mio.	2019	2018	Veränderung %
Welt	1.461	1.407	3,8 %
Europa	742	716	3,7 %
Nord-, Mittel- und Südamerika	220	216	2,0 %
Asien/Pazifik	364	348	4,6 %
Afrika	71	68	4,2 %
Mittlerer Osten	64	59	7,6 %

Quelle: UNWTO World Tourism Barometer, Januar 2019

Die Welttourismusorganisation der Vereinten Nationen (UNWTO) definiert die Zahl internationaler Ankünfte als wichtigste Kenngröße für den internationalen Touristikmarkt. Diese stiegen in 2019 im Jahresvergleich erneut deutlich auf 1,5 Milliarden (+3,8 %). Die entsprechende Kennzahl stieg damit im zehnten Jahr in Folge, auch wenn sich das Wachstum gegenüber den Jahren 2017 (+7 %) und 2018 (+6 %) verlangsamte.

Insbesondere die mit dem Brexit verbundene Unsicherheit sowie geopolitische Konflikte und zunehmende Handelsspannungen, gepaart mit der Verlangsamung des Weltwirtschaftswachstums, drückten auf das Wachstum der Tourismusbranchen.

Im touristischen Transportsektor führte insbesondere der Zusammenbruch von Thomas Cooks sowie von mehreren Billigfluggesellschaften (z.B. Germania, Adria Air, Wow Air, Jet Airways) zu Verschiebungen.

Heruntergebrochen auf die einzelnen Kernmärkte der GetYourGuide Deutschland GmbH entwickelten sich die regionalen Touristikmärkte wie folgt:

Europa verzeichnete einen Anstieg um 4 % gegenüber dem Vorjahr und erreicht mit 742 Mio. rund 51 % aller internationalen Ankünfte des Kalenderjahres. Der Europäische Tourismus wurde dabei im Wesentlichen durch die intraregionale Nachfrage getrieben. Insbesondere der Zusammenbruch des Thomas Cook Konzerns im September 2019 betraf nahezu alle wichtigen innereuropäischen Reiseziele durch die vorübergehende Lähmung des britischen Quellmarktes. Die Nachfrage aus nicht-europäischen Quellmärkten hielt sich im Berichtsjahr gut und konnte damit zu den insgesamt positiven Ergebnissen Europas beitragen.

Nord-, Mittel- und Südamerika trugen mit einem Wachstum von 2 % nur bedingt zur positiven Entwicklung des weltweiten Marktes bei und konnten die Wachstumsrate des Vorjahres nicht aufrechterhalten. Die Anzahl internationaler Ankünfte betrug 220 Mio. Getrieben wurde dieses Wachstum vor allem durch das starke Reisevolumen US-amerikanischer Touristen.

Die Region Asien/Pazifik begrüßte im Berichtsjahr 2019 über 364 Mio. Besucher und wächst im Jahresvergleich um 5 %. Das hohe Wachstum des Vorjahres 2018 (+7 %) konnte damit nicht gehalten werden. Das Wachstum des asiatischen Marktes ist analog der Vorjahre im Wesentlichen durch die intraregionale Nachfrage von chinesischen Reisenden begründet.

Der Mittlere Osten zeigt mit einer gesamten Wachstumsrate von 8 % die besten Ergebnisse im Vergleich der Weltregionen und bestätigt den Vorjahrestrend. Insgesamt verzeichnete die Region 64 Mio. internationale Touristenankünfte. Insbesondere eine starke

Wintersaison sowie ein Anstieg der Nachfrage zur religiösen Reisen (z.B. Pilgerfahrt nach Mekka sowie Festival des Fastenbrechens) trieben das starke Wachstum.

Geschäftsverlauf

Erlösseitig hat sich die Gesellschaft im Berichtsjahr im Wesentlichen entsprechend der ambitionierten Prognose entwickelt und realisiert ein Umsatzwachstum im hohen zweistelligen Prozentbereich (82 %).

Die Entwicklung der Investitionen entsprach den Erwartungen der Geschäftsführung.

Eine ausreichende Kapital- und Liquiditätsausstattung der Gesellschaft war zu jedem Zeitpunkt sichergestellt. Dazu trugen auch die Einzahlungen der Gesellschafterin in die Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 198.275 maßgeblich bei.

Aus Sicht der Geschäftsführung ist die Entwicklung im Berichtsjahr 2019 in Anbetracht des sehr deutlichen organischen Wachstums günstig verlaufen. Auf Basis der operativen Entwicklung ist die Geschäftsführung überzeugt, dass die Vermittlungsleistungen der Gesellschaft weltweit ein attraktives und innovatives Produkt mit hohem Kundennutzen darstellen, für das nach wie vor ein hohes globales Nachfragepotential besteht.

Die zur internen Steuerung herangezogenen finanziellen Leistungsindikatoren sind das Ergebnis vor Zinsergebnis und Ertragsteuern (EBIT) sowie die Umsatzerlöse.

Lage der Gesellschaft

Ertragslage

in TEUR	2019	2018	Veränderung %
Umsatzerlöse	165.327	90.723	82 %
Sonst. betriebl. Erträge	6.759	5.450	24%
Personalaufwand	-26.457	-19.203	35 %
Sonst. betriebl. Aufwendungen	-207.485	-110.359	89%
EBITDA	-61.857	-33.390	85%
EBITDA-Marge in Prozent	-37 %	-37 %	0 %
Abschreibungen	-3.501	-2.522	39 %
EBIT	-65.358	-35.912	82%
Zinsergebnis	118	280	-58 %
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-1.670	0	n/a
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-66.911	-35.632	88 %
Jahresfehlbetrag	-66.911	-35.632	88 %

Der Anstieg der Umsatzerlöse resultiert aus der stark gestiegenen Anzahl an Vermittlungen von Neu-, aber auch Bestandskunden an Anbieter von Touren und Attraktionen. Insbesondere die verstärkten Onlinemarketingaktivitäten trugen positiv zu dieser Entwicklung bei.

Ebenso konnten zahlreiche neue professionelle Anbieter für die Vermittlungsleistungen der GetYour-Guide Deutschland GmbH gewonnen werden. Das dadurch qualitativ und quantitativ erweiterte Angebot auf der Vermittlungsplattform trug in deutlich positivem Maße zur Steigerung der Umsatzerlöse bei.

Die mit Anbietern erzielten Umsätze verteilen sich nach Regionen wie folgt:

	2019
Inland	12%
Europa	48 %
Drittländer	40%

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen im Jahresvergleich im Wesentlichen bedingt durch erhaltene Zuschüsse im Rahmen des EU Programms „Gemeinschaftsaufgabe - Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW).

Der Anstieg der Personalaufwendungen resultiert im Wesentlichen aus Gehaltserhöhungen sowie der Einstellung hochqualifizierter Fachkräfte. Gegenläufig hierzu wirkte sich die Ausgliederung der Mitarbeiter des Kundendienstes in eine eigenständige Tochtergesellschaft aus.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten neben den Kosten aus der Transaktionsabwicklung, wie Vermittlungsprovisionen und Kreditkartengebühren, im Wesentlichen Werbungskosten. Die im Vergleich zum Vorjahr überproportional gestiegenen Aufwendungen korrespondieren mit den gestiegenen Bemühungen im Bereich Online- und Suchmaschinenmarketing. Zudem ist der Anstieg auf gestiegene Aufwendungen aus Leistungen der Tochterunternehmen sowie auf gestiegene Fremdleistungen im Bereich Kundenservice zurückzuführen.

Das EBIT liegt aufgrund der vorgenannten Entwicklung mit TEUR -65.358 signifikant unter dem Vorjahresergebnis (TEUR -35.912).

Finanzlage

Die Finanzlage hat sich wie folgt entwickelt:

in TEUR	2019	2018
Finanzmittelstand am Anfang der Periode	35.606	49.220
Mittelabfluss/Zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-38.009	-26.666
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-8.970	-2.659
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	198.275	15.651

in TEUR	2019	2018
Endbestand Guthaben bei Kreditinstituten, Kasse	186.901	35.606
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	151.295	-13.614

Der negative Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit resultiert im Wesentlichen aus dem Mittelabfluss infolge der hohen Onlinemarketinginvestitionen, dem deutlichen Anstieg der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen sowie der gestiegenen zahlungswirksamen Personalaufwendungen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beinhaltet im Wesentlichen die im Abschnitt Vermögenslage dargestellten Investitionen in das Anlagevermögen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ist im Berichtsjahr geprägt von Einzahlungen der Alleingeschafterin GetYourGuide AG in die Kapitalrücklage der Gesellschaft in Höhe von insgesamt TEUR 198.275. Diese planmäßigen Einzahlungen trugen zur Sicherstellung der Finanzierung der operativen Tätigkeit der Gesellschaft bei.

Zum Abschlussstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen sowie sonstigen Verträgen in Höhe von TEUR 26.712 (im Vj. TEUR 34.963).

Vermögenslage

Die Vermögenslage hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

in TEUR

	31.12.2019		31.12.2018		Veränderung zum Vorjahr
Aktiva					
Anlagevermögen	20.849	8,5 %	15.565	22%	34%
Umlaufvermögen	221.329	91%	53.268	77%	316%
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	1.182	0,5 %	810	1%	46%
Summe Aktiva	243.361		69.644		249 %
Passiva					
Eigenkapital	137.020	56%	5.656	8 %	2.322 %
Rückstellungen	4.020	2 %	1.116	2 %	260 %
Verbindlichkeiten	102.320	42%	62.871	90%	63 %
Summe Passiva	243.361		69.644		249 %

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Wesentlichen gekennzeichnet durch Investitionen in Mietereinbauten in das Berliner Bürogebäude der Gesellschaft.

Umlaufvermögen

Hauptsächlich bedingt durch die Einzahlungen der Gesellschafterin in die Kapitalrücklage der Gesellschaft erhöht sich das Guthaben der Gesellschaft bei Kreditinstituten im Stichtagsvergleich deutlich (+ TEUR 151.295).

Ebenso stiegen die sonstigen Vermögensgegenstände deutlich (+ TEUR 7.014), im Wesentlichen begründet durch ein höheres Guthaben bei Zahlungsanbietern sowie Forderungen gegenüber der Investitionsbank Berlin aus dem GRW Programm (siehe Abschnitt Ertragslage).

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält analog des Vorjahres Vorauszahlungen, die Aufwand nach dem Abschlussstichtag darstellen. Hierbei handelt es sich vor allem um abgegrenzte Lizenzgebühren für Software.

Eigenkapital

Die im Berichtsjahr erfolgten Einzahlungen in die Kapitalrücklage durch die Alleingeschafterin konnten das negative Jahresergebnis deutlich überkompensieren, sodass sich im Stichtagsvergleich das Eigenkapital um TEUR 131.364 erhöht.

Rückstellungen

Die Erhöhung der Rückstellungen begründet sich im Wesentlichen durch Zuführungen zu den personalbezogenen Rückstellungen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind analog zu dem wachsenden Geschäft der Gesellschaft angestiegen und beinhalten neben den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Muttergesellschaft GetYourGuide AG (Schweiz) im Wesentlichen erhaltene Anzahlungen von Kunden sowie Verbindlichkeiten gegenüber Tourenanbietern aus vermittelten Reisen des Monats Dezember 2019. Bei den Verbindlichkeiten gegenüber dem Mutterunternehmen handelt es sich vor allem um die Verauslagung von Rechnungen sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Gesamtaussage

Die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und des Geschäftsverlaufs hat unter Berücksichtigung hoher Aufwendungen für den Geschäftsaufbau und das Wachstum und die im Geschäftsjahr erhaltene finanzielle Unterstützung zu erfolgen.

In Summe bewertet die Geschäftsführung die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft, insbesondere in Bezug auf das signifikante Umsatzwachstum, als positiv. Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Berichtsjahr durch eine deutlich gesteigerte Anzahl an Vermittlungsleistungen. Aufgrund des Geschäftsaufbaus erwirtschaftet die Gesellschaft noch hohe Verluste. Verluste sind grundsätzlich aufgrund der Wachstumsstrategie im Rahmen der Businessplanung durch Geschäftsführung und Gesellschafterin vorgesehen.

Durch Einzahlungen der Gesellschafterin in die Kapitalrücklage der GetYourGuide Deutschland GmbH werden die Verluste des Berichtsjahres deutlich überkompensiert.

Die Entwicklung des Vermögens ist im Wesentlichen charakterisiert durch die Ausweitung des operativen Geschäftes sowie die eingebrachte Einzahlung in die Kapitalrücklage. Die Liquidität der Gesellschaft war im Berichtsjahr stets sichergestellt, Kreditlinien bei Banken wurden zu keinem Zeitpunkt in Anspruch genommen.

Prognosebericht

Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Erwartete Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts

Veränderung in %	2020
Welt	-4,9
USA	-8,0
Eurozone	-10,2
Großbritannien	-10,2
Japan	-5,8
China	1,0
Indien	-4,5

Quelle: IWF, World Economic Outlook Update, June 2020

Das weltweite Wachstum wird für 2020 auf -4,9 Prozent prognostiziert, 1,9 Prozentpunkte unter der Prognose des World Economic Outlook (WEO) vom April 2020. Die COVID-19-Pandemie hat sich in der ersten Hälfte des Jahres 2020 negativer auf die Wirtschaftstätigkeit ausgewirkt als erwartet, und die Erholung wird voraussichtlich allmählicher verlaufen als zuvor prognostiziert. Für 2021 wird ein globales Wachstum von 5,4 Prozent prognostiziert.

Erwartete branchenbezogene Entwicklung

Aktuelle Szenarien der World Tourism Organisation (UNWTO) deuten auf einen Rückgang von 58 % bis 78 % der internationalen Touristenankünfte im Laufe des Jahres 2020 hin, abhängig von der Geschwindigkeit der Eindämmung und der Dauer der Reisebeschränkungen und Schließung der Grenzen. Der Eintritt dieser Entwicklung bleibt allerdings höchst unsicher (Quelle: UNWTO World Tourism Barometer May 2020). Die von der UNWTO-Expertengruppe geäußerte Stimmung deutet auf einen Beginn der Erholung der internationalen Nachfrage im Tourismusbereich vor allem im Jahr 2021 hin.

Erwartete Entwicklung der Gesellschaft

Die erwartete Entwicklung der Gesellschaft wird vor dem Hintergrund der oben beschriebenen gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Entwicklung bewertet.

Die Gesellschaft prognostiziert eine erhebliche Betriebseinschränkung bis in den Herbst des Jahres 2020 hinein, die zu einem Rückgang der Umsatzerlöse führen wird. Vor dem Hintergrund der anhaltenden weltweiten Reisbeschränkungen erwartet die Gesellschaft einen deutlichen Rückgang der Umsatzerlöse im Vergleich zum Berichtsjahr. Auch wenn die Dauer und das Ausmaß der anhaltenden Corona-bedingten Einschränkungen zum jetzigen Zeitpunkt nicht abschätzbar sind, geht die Gesellschaft von einem moderaten Anstieg der Umsatzerlöse im ersten Quartal des Jahres 2021, bis hin zu deutlichen Umsatzsteigerungen in Q2-Q4 2021 aus.

Unabhängig von der aktuell krisenbedingten Situation geht die Gesellschaft davon aus, dass der bediente Markt im Bereich der Online-Touren- und Ticketvermittlung in den Folgejahren progressiv wachsen wird. Es wird erwartet, an dieser Entwicklung überproportional zu partizipieren und Umsatzsteigerungen durch den Ausbau von Vermittlungsleistungen im zweistelligen Prozentbereich für 2021 zu generieren.

Das EBIT für das Geschäftsjahr 2020 wird moderat unter dem des Geschäftsjahres 2019 erwartet. Für das Geschäftsjahr 2021 wird eine moderate Steigerung des EBIT im Vergleich zum Geschäftsjahr 2019 erwartet.

Wie stark negativ sich die COVID-19 Pandemie auf die Konjunktur und Weltwirtschaft und damit auch auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Gesellschaft letztendlich auswirken wird, ist derzeit noch nicht absehbar.

Risiken- und Chancenbericht

Risikobericht

Die anhaltende weltweite Ausbreitung des Coronavirus COVID-19 hat bereits signifikante wirtschaftliche Auswirkungen, von denen auch die GetYourGuide Deutschland GmbH betroffen ist. Vor diesem Hintergrund müssen Chancen und Risiken ggf. neu bewertet werden. Die Gesellschaft analysiert fortlaufend die gegenwärtige Lage und aktualisiert in diesem Zusammenhang Maßnahmenpläne zum Schutz der Gesundheit der Mitarbeiter und zur Minimierung der Risiken auf Geschäftsprozesse.

Die GetYourGuide Deutschland GmbH implementierte zum Zeitpunkt der Berichterstattung bereits eine Strategie zur Aufrechterhaltung der finanziellen Flexibilität ohne Auswirkungen auf den Betrieb der Gesellschaft. Aufgrund des starken organischen Wachstums in den vergangenen Jahren und der soliden Vermögens-, Finanz- und Ertragslage werden derzeit keine Risiken gesehen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Darüber hinaus sieht die Gesellschaft Risiken in den Bereichen des allgemeinen wirtschaftlichen Umfeldes, Katastrophen (Force Majeure), Bewältigung des Wachstums, technische Entwicklung und durch steigenden Wettbewerb, durch die das Erreichen der geplanten Wachstumsziele beeinträchtigt werden könnte.

Im Folgenden wird hierzu Stellung genommen:

- Risiken durch wirtschaftliche Entwicklung und Rahmenbedingungen: Hohe politische Unsicherheiten (BREXIT, Weiterentwicklung der US-Politik, kommende Wahlen in zentralen Staaten der EU) prägen im Allgemeinen das wirtschaftliche Umfeld. So ist auch die Tourismusindustrie von der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung abhängig. Daneben besteht im Tourismus das Risiko, dass es zu restriktiveren Reisebestimmungen kommt (z. B. Änderungen am sog. Schengen-Abkommen), wie diese während der Flüchtlingskrise zu beobachten waren. Diese Entwicklungen könnten sich bei Eintritt negativ auf die über die GetYourGuide

Deutschland GmbH gebuchten Touren und Attraktionen auswirken – somit zu Umsatzeinbußen führen. Die Gesellschaft schätzt dieses Risiko derzeit als mittel ein.

- **Force Majeure:** Naturkatastrophen wie Hurrikane, Tsunamis, Erdbeben oder Vulkanausbrüche sowie andere natürliche Phänomene wie Ausbrüche des Zika-Virus, des Ebola-Virus, der Vogelgrippe und anderer Pandemien und Epidemien haben in der Vergangenheit normale Spielraummuster und -niveaus gestört. Die Reisebranche ist empfindlich gegenüber Ereignissen wie Arbeitsunruhen, politischer Instabilität, regionalen Feindseligkeiten, Zunahme von Treibstoffpreisen, Auferlegung von Steuern oder Zuschlägen durch Regulierungsbehörden, Reiseunfällen und Terroranschlägen oder Bedrohungen, die die Reisenden entmutigen können. Der Eintritt von diesen Risiken höherer Gewalt könnte zu einem temporären Rückgang der Vermittlungsleistungen in regional begrenzten Gebieten führen und sich somit negativ auf die Umsatzerlöse der Gesellschaft auswirken. Vor dem Hintergrund des in 2020 eingetretenen Pandemie-Szenarios (Coronakrise, siehe oben) schätzt die Gesellschaft dieses Risiko derzeit als hoch ein.
- **Wachstum und Geschäftsmodell/Finanzierung:** Das Unternehmen plant weiterhin, sehr schnell zu wachsen, um Skaleneffekte zu erzielen und sich im Markt durchzusetzen. Die Fähigkeit, dieses Wachstum als Unternehmen finanziell, organisatorisch und personell zu bewältigen und die weiterhin erforderlichen Investitionen in die Marke zur Aufrechterhaltung des bisherigen Geschäftsumfangs und zur Umsetzung der offensiv verfolgten Wachstumsstrategie, bedürfen auch in den kommenden Geschäftsjahren einer entsprechenden Finanzierung durch die Muttergesellschaft. Das Risiko keine weiteren Finanzierungsmittel zur Verfügung gestellt zu bekommen wird als gering eingeschätzt.
- **Technologische Entwicklung:** Die Entwicklung von GetYourGuide ist geprägt durch eine zunehmende Nutzung der Konsumenten von digitalen Leistungen. Die Gesellschaft profitiert von der Digitalisierung aller Lebensbereiche, insbesondere der Reisedienstleistungen. Alternative Technologien (z. B. Virtual Reality, Funktion von digitalen Assistenten) oder eine generelle Veränderung des Kundenverhaltens (z. B. alternative Kommunikationskanäle, Snapchat) stellen ein langfristiges Risiko dar, falls die Gesellschaft nicht ausreichend darauf reagiert. Eine fehlende Adaption hinsichtlich der fortschreitenden technologischen Entwicklung kann das geplante Umsatzwachstum der Gesellschaft negativ beeinflussen. Möglicherweise kann sich die Gesellschaft auch mit höheren ungeplanten Aufwendungen konfrontiert sehen, um auf plötzliche technologische Veränderungen und Neuerungen zu reagieren. Die Gesellschaft schätzt dieses Risiko als gering ein.
- **Wettbewerb:** Das Unternehmen sieht sich im Wettbewerb allgemein gut positioniert. Allerdings ist ein Eintreten neuer Wettbewerber zu erwarten. Im bestehenden Markt haben das Agieren von Wettbewerbern und die direkte Vermarktung von Anbietern (vertikale Expansion) Einfluss auf die Entwicklung des Unternehmens. Eine höhere Wettbewerbsintensität kann zu über Plan liegenden Marketingaufwendungen führen. Das Risiko wird als mittel eingeschätzt.

Chancenbericht

- Die Gesellschaft sieht gute Chancen, durch ihren hohen Bekanntheitsgrad sowie die technologische Reife der verwendeten Technologieplattform, überproportional am zukünftigen Wachstum des bearbeiteten Marktes zu partizipieren. Hieraus ergeben sich insbesondere Chancen, die zukünftigen EBIT Erwartungen zu übertreffen. Die Gesellschaft schätzt diese Chance als mittel ein.
- Die steigende positive Wahrnehmung der Marke GetYourGuide bietet gute Chancen, Kunden dauerhaft an die Plattform zu binden und damit Marketingkosten für die Erstkundengewinnung zu reduzieren. Die Gesellschaft schätzt diese Chance der Aufwandsreduzierung als klein ein.
- Bedingt durch die stetige Verlagerung von Reise- und Aktivitätsbuchungen vom Offline- in den Onlinebereich ergeben sich für die Gesellschaft Chancen, den bereits hohen Bekanntheitsgrad weiter zu steigern und in zusätzliches Umsatzwachstum zu konvertieren. Die Gesellschaft geht hier von einer mittleren Chance aus.
- Durch die im Vorjahr und im Berichtsjahr begonnene Zusammenarbeit mit bekannten und bedeutenden internationalen Partnern, wie beispielsweise großen Reiseveranstaltern, Reisebüroketten und Fluggesellschaften, sieht die GetYourGuide Deutschland GmbH hervorragende Möglichkeiten, zukünftig Kundengruppen zu erreichen, die bisher keine Affinität zu Onlinemarktplätzen aufweisen. Dies würde sich insbesondere deutlich auf das EBIT auswirken. Die Gesellschaft schätzt diese Chance als mittel ein.
- Durch die weitere Errichtung lokaler Vertriebsgesellschaften sieht die Gesellschaft gute Möglichkeiten, die lokale Präsenz gegenüber Tourenanbietern zu stärken, um so weitere Touren und Attraktionen auf der Plattform etablieren zu können. Ein größeres Auswahlpektrum auf der Plattform könnte sich positiv auf die Umsatzerlöse auswirken. Die Gesellschaft schätzt diese Chance als mittel ein.

Berlin, 14. August 2020

GetYourGuide Deutschland GmbH

Geschäftsführung

Johannes Reck

Tao Tao

Nils Chrestin

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die GetYourGuide Deutschland GmbH, Berlin

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der GetYourGuide Deutschland GmbH, Berlin - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der GetYourGuide Deutschland GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter-falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da

Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Berlin, den 30. September 2020

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Knorr, Wirtschaftsprüfer
Nowak, Wirtschaftsprüfer
